

Begründung:

1. Notwendigkeit zur grundhaften Erneuerung der Nebenanlagen in der Reinickendorfer Straße

Die vorhandenen Gehwege und die Straßenbeleuchtung in der Reinickendorfer Straße bedürfen auf Grund ihres schlechten Zustandes einer grundhaften Erneuerung. Die öffentlichen Grünflächen sind in hohem Maß altersbedingt abgenutzt und die Pflegemöglichkeiten stark eingeschränkt. Durch die Überalterung und Schadhafteit von Teilen der Gehölzpflanzungen ist die Attraktivität und Nutzbarkeit der Flächen erheblich eingeschränkt. In den Jahren der Entstehung des Wohngebietes hat man hier im Interesse einer schnellen Durchgrünung auf raschwüchsige, aber kurzlebige Arten wie Eschenahorn, Pappel und dergleichen gesetzt. Diese Baumarten sind inzwischen abgängig bzw. werden durch aufwändige Schnittmaßnahmen verkehrssicher gehalten. In Richtung Fontanesiedlung ergibt sich ein etwas besseres Gesamtbild durch eine Reihe homogen gewachsener Ahornbäume. Mit der grundhaften Erneuerung soll neben der Verbesserung des Wohnumfeldes den neuen Ansprüchen an den Brandschutz Rechnung getragen werden. Ein Rückbau der Fahrbahn ist **nicht** vorgesehen.

2. Planungskonzept

Der vorliegende Entwurf für die grundhafte Erneuerung der Nebenanlagen der Reinickendorfer Straße wurde auf der Grundlage des Gestaltungskonzeptes Hennigsdorf Nord (BV 0044/2003 beschlossen auf der SVV am 02.07.2003) erarbeitet.

Grundgedanke des Entwurfes ist es, in der Fortführung des Ausbaues der Nebenanlagen in Hennigsdorf Nord auch der Reinickendorfer Straße durch die Neugestaltung der Gehwege und der öffentlichen und privaten Grünflächen im Straßenraum einen freundlichen und offenen Charakter zu geben. Mit den hier vorgestellten Baumaßnahmen wird die bereits 2004 in der Rigaer Straße begonnene Umgestaltung der Nebenanlagen in Hennigsdorf Nord fortgesetzt.

In der Reinickendorfer Straße sollen die Nebenanlagen zwischen der Friedrich-Wolf-Straße und der Fontanesiedlung erneuert werden.

Reinickendorfer Straße zwischen Friedrich-Wolf-Straße und Rigaer Straße

Der Ausbau der nördlichen Nebenanlagen der Reinickendorfer Straße erfolgte schon im Jahr 2009 mit dem Bau der Multifunktionsfläche und den beiden seitlich gelagerten Parkplätzen in diesem Abschnitt.

Auf der südlichen Seite wird ein 2,40 m breiter Gehweg (graue Betonplatten 40/40) angelegt. Diesem schließt sich der öffentliche Grünstreifen zur Fahrbahn an, von dem ein ca. 1,00 m breiter Streifen in Schotterrasen hergestellt wird und als Teil der Feuerwehrezufahrt zur Sicherstellung des Brandschutzes dient.

Der Gehweg wird mit neuen Leuchten (Lichtpunkthöhe 3,50 m) ausgeleuchtet.

Die Fahrbahn wird mit neuen Leuchten (Lichtpunkthöhe 6,00 m) ausgestattet, die vorzugsweise in den Nebenanlagen am Fahrbahnrand im Sicherheitsstreifen angeordnet werden. An der Kreuzung zur Rigaer Straße wird die vorhandene Bushaltestelle beibehalten. Diese wird behindertengerecht umgebaut und erhält eine Buswartehalle und 3 Fahrradanelehnbügel.

Reinickendorfer Straße zwischen Rigaer Straße und Choisy-le-Roi-Straße

In diesem Abschnitt werden die Nebenanlagen beidseitig erneuert.

Auf der nördlichen Seite wird hinter den vorhandenen bereits erneuerten Senkrechtparktaschen ein 0,75 m breiter Sicherheitsstreifen sowie ein ca. 2,00 m breiter Gehweg (graue Betonplatten 40/40) angelegt. Auf den nachfolgenden privaten Grünflächen wird ein ca. 1,50 m breiter Streifen in Schotterrasen hergestellt, der als Teil der Feuerwehruzufahrt zur Sicherstellung des Brandschutzes dient. Im Sicherheitsstreifen zum Gehweg wird eine neue Straßenbeleuchtung errichtet (Leuchten-Lichtpunkthöhe 3,50 m).

Auf der südlichen Seite wird in Fortführung des ersten Abschnittes ein 2,40 m breiter Gehweg (graue Betonplatten 40/40) angelegt. Diesem schließt sich der öffentliche Grünstreifen zur Fahrbahn an, von dem ein ca. 1,00 m breiter Streifen in Schotterrasen hergestellt. Der Gehweg wird ebenfalls mit neuen Leuchten (Lichtpunkthöhe 3,50 m) ausgeleuchtet. Die Fahrbahn wird mit neuen Leuchten (Lichtpunkthöhe 6,00 m) ausgestattet.

Reinickendorfer Straße zwischen Choisy-le-Roi-Straße und Fontanesiedlung

Auf der nördlichen Seite werden die fußläufigen Anbindungen an den Bolzplatz erneuert. Auf der nord-westlichen Seite wird hier die Feuerwehrrangriffsfläche für den Block Choisy-le-Roi Nr. 38 integriert. Die Ausleuchtung erfolgt mit neuen Leuchten (Lichtpunkthöhe 3,50 m). Der Sicherheitsstreifen hinter den vorhandenen bereits erneuerten Senkrechtparktaschen wird erneuert.

Auf der südlichen Seite wird ein 2,40 m breiter Gehweg (graue Betonplatten 40/40) angelegt. Diesem schließt sich der öffentliche Grünstreifen zur Fahrbahn an, von dem ein ca. 1,00 m breiter Streifen in Schotterrasen hergestellt wird, der als Teil der Feuerwehruzufahrt zur Sicherstellung des Brandschutzes dient.

Der Gehweg wird mit neuen Leuchten (Lichtpunkthöhe 3,50 m) ausgeleuchtet.

Die Fahrbahn wird mit neuen Leuchten (Lichtpunkthöhe 6,00 m) ausgestattet die vorzugsweise in den Nebenanlagen am Fahrbahnrand im Sicherheitsstreifen angeordnet werden.

Fernwärmekanal - alte Leitung zum Krankenhaus

Auf der nördlichen Seite der Reinickendorfer Straße verläuft der alte Fernwärmekanal vom Stahlwerk zum Krankenhaus. Er verläuft zwischen Gehweg und der vorhandenen Bebauung und befindet sich tlw. auf städtischen tlw. auf privaten (WGH und HWB) Flächen. Weiterhin quert dieser den kompletten Bolzplatz und endet auf der Freifläche vor der Fontanesiedlung. Im Abschnitt zwischen der Friedrich-Wolf-Straße und der Rigaer Straße wurde dieser Fernwärmekanal vor dem Ausbau der Multifunktionsfläche und den Parkplätzen zurückgebaut. Auf den öffentlichen Flächen der Stadt Hennigsdorf wird vor Beginn der Baumaßnahmen dieser Fernwärmekanal zurückgebaut um zukünftige Schäden (Ausspülungen, Absackungen wegen Undichtigkeit) an den öffentlichen Anlagen und dem Bolzplatz zu vermeiden.

Bolzplatz

Mit Kenntnis der Lage des alten Fernwärmekanals auch unter dem Bolzplatz wurde die für 2011 geplante Erneuerung des Bolzplatzes in der Reinickendorfer Straße verschoben. Der Bolzplatz soll nunmehr im Rahmen dieser komplexen Maßnahme einen neuen Kunststoffbelag erhalten.

Baumbilanz

Im öffentlichen Bereich werden im Rahmen der Baumaßnahmen ca. 3 Stück untermaßige Bäume (Stammdurchmesser kleiner 10 cm) und 15 Stück satzungsgemäß geschützte Bäume gefällt. Die erforderlichen Fällungen erfolgen einerseits auf Grund der schlechten Baumzustände und andererseits zur Sicherung der Rettungswege bzw. Freihaltewege für die Angriffsflächen der Feuerwehr, wobei auch bei letzterem immer auf die Minimierung auf das notwendige Maß geachtet wurde. Zum Ausgleich werden 13 Bäume (Feldahorn, Stammumfang 18 bis 20 cm) und 15 Solitärsträucher neugepflanzt.

Weiterhin werden ca. 57 m Sträucher in Reihenbepflanzungen und ca. 39 m² Boden-decker gepflanzt. Da bei der satzungsgemäßen Berechnung der Ersatzpflanzungen ein durchschnittliches Verhältnis von 1:1 ermittelt wurde, ist die Bilanz unter Berücksichtigung der wie üblich höheren Baumqualität und der Solitärstrauchpflanzungen im Wesentlichen innerhalb der Maßnahme ausgeglichen.

Stellplatzbilanz

Im Rahmen der vorgenannten Maßnahmen werden 5 Senkrechstellplätze zusätzlich angelegt. Mit den geplanten behindertengerechten Straßenquerungen und den abgesenkten Borden und den Feuerwehrezufahrten entfallen am Fahrbahnrand rechnerisch insgesamt 8 Stellplätze. Diese ergibt ein Defizit von 3 PKW Stellplätzen im Rahmen dieser Baumaßnahme. Dieses Defizit wurde allerdings bereits mit der Anlage der Stellplätze im Bereich der Multifunktionsfläche kompensiert.

Die Entwurfsplanung der Nebenanlagen der Reinickendorfer Straße wurde in enger Zusammenarbeit mit der WGH und HWB erarbeitet. Sowohl die WGH als auch die HWB beabsichtigen, im Zusammenhang mit den städtischen Baumaßnahmen ihre Vorgartenbereiche entsprechend mit zu erneuern.

3. Projektkosten und Finanzierung

Die Projektkosten für die Gesamtmaßnahme betragen nach der Kostenschätzung insgesamt 473.000,00 €. Diese prognostizierten Gesamtkosten beinhalten sämtliche Leistungen die von der Stadt Hennigsdorf beauftragt werden. Dabei entfallen auf die öffentlichen Verkehrsanlagen (Wegebefestigungen, Straßenbeleuchtung, Straßenraumbegrünung, Planungskosten) Kosten in Höhe von 363.000,00 € und für die Erneuerung des Bolzplatzes (Einbau des Kunststoffbelages) Kosten in Höhe von ca. 110.000,00 €.

Dabei stellt sich die Kostenaufteilung wie folgt dar:

Gesamtkosten	ca. 473.000,00 €
Davon öffentliche Verkehrsanlagen:	
Wegebau	ca. 160.000,00 €
Parkstände	ca. 23.000,00 €
Bushaltestelle	ca. 17.000,00 €
GALA	ca. 50.000,00 €
Fernwärmeleitung	ca. 25.000,00 €
Beleuchtung	ca. 35.000,00 €
Planung	<u>ca. 53.000,00 €</u>
Zwischensumme	ca. 363.000,00 €
und öffentliche Spielplätze	
Bolzplatz	ca. 110.000,00 €

Die Kostenschätzung erfolgte auf der Grundlage von Mittelpreisen.

Die Finanzierung der Projektkosten erfolgt aus dem Finanzhaushalt 2012 der Stadt Hennigsdorf, wobei zur Finanzierung des Bolzplatzes der bereits für 2011 geplante Haushaltsansatz in Höhe von 75.000,00 € als Haushaltsrest gesichert wird. Die umlagefähigen Kosten werden gemäß Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Hennigsdorf auf die Anlieger umgelegt. Die Einnahmen aus Straßenbaubeiträgen belaufen sich auf ca. 180.000,00 €.

4. Ablaufplan

Die Gesamtmaßnahme wird in mehreren Teilmaßnahmen durchgeführt. Es ist beabsichtigt, als erste Teilmaßnahme die erforderlichen Baumfällungen noch vor Beginn der Vegetationsperiode Anfang 2012 durchzuführen. Als zweite Teilmaßnahme ist der Rückbau des alten Heizkanals mit den entsprechenden Aufbrüchen und einer fachgerechten Entsorgung vorgesehen.

Zeitnah werden dann die Wege- und Landschaftsbauarbeiten ausgeschrieben, so dass im April-Mai 2012 die Bauarbeiten beginnen können.

Ziel ist es, die wesentlichen Wegebauarbeiten bis Ende September 2012 abzuschließen, wobei der Einbau des Kunststoffbelages auf dem Bolzplatz so früh wie möglich erfolgen soll, um den Kindern und Jugendlichen diesen wieder zur Nutzung übergeben zu können. Die Pflanzarbeiten werden zu Ende 2012 abgeschlossen.